

September – November 2025

MICHAELIS

Gemeindebrief der Michaelisgemeinde



Designed by Freepik

Helfen
Anything flows
Eva & Co.
Nachbarschaft
Demokratie
Ewigkeit

03	Anstoß	Wo zwei oder drei
05	KunstRäume	„Anything flows?“ (Vortrag und Gottesdienst)
06	ZeitRäume	Das dritte Mal (Rückblick Michael Szelinski)
07	ZeitRäume	Vertretungspastorin Ulrike Witte
08		Bethel-Sammlung
09	LebensRäume	Tag der Nachbarschaft
10	LebensRäume	Telefonseelsorge, Kirchenasyl Erste Hilfe rettet Leben
12	Wussten Sie schon?	Demokratieprojekt Kiel-Hassee
14	Kontakte	Michaelis auf einen Blick
16	GlaubensRäume	KonfiZeit
17	GlaubensRäume	Gemeinsame Feier zur Einschulung, Sankt Martin
18	GlaubensRäume	Besondere Gottesdienste (Biblische Frauen, Friedens- gottesdienst, Erntedank, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag)
20	RegionalRäume	Kirche im Stadtteil Termine in der Region
21	KlangRäume	Konzerte in der Michaeliskirche (Musik-Sommer, HerzTonBunt, The Basement Band, Ukulele- Mitmachkonzert, Klassische Gi- tarre, Chorkonzert dreifach, grandisinvolto)
24	Menschen in Michaelis	Mittwochsvorträge, Spätlese, Frauenfrühstück, Termine der Gruppen für Erwachsene
26	MeinungsRäume	Ergebnisse der Umfrage
27	WendePunkte	Unter Gottes Segen Impressum
28	FeierRäume	Gottesdienste

Kennen Sie den Kanon „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“? Er ist einfach zu singen und klingt wunderbar. Der Text ist ein Zitat aus dem Matthäusevangelium. Er wird auch gerne gesprochen. Vor allem, wenn zu einer kirchlichen Veranstaltung nur ganz wenige Menschen kommen. Dann soll er Trost spenden nach dem Motto: „Ist nicht schlimm, wenn zum Gottesdienst am Buß- und Betttag nur ganz wenige den Weg zur Kirche finden. Die, die da sind, sind die Richtigen. Wo zwei oder drei versammelt sind...“ Auch in den Diskussionen darüber, wohin die immer knapper werden kirchlichen Ressourcen fließen sollen, wird der Vers genutzt, um deutlich zu machen, dass nicht allein die Quantität zählt. Da geht es dann darum, ob es richtig oder falsch ist, bestimmte Angebote oder Räume aufzugeben, wenn der Arbeitsaufwand in keinem Verhältnis mehr zur Anzahl der Menschen, die sie nutzen, steht. Aber was ist eigentlich ein angemessenes Verhältnis? Bei solchen Überlegungen wird gerne auf Jesus verwiesen, der gesagt hat: „Wo zwei

oder drei in meinem Namen versammelt sind...“ Aber stimmt das so?

Der Vers ist eingebunden in eine lange Rede, die Jesus den Seinen hält. Jesus mahnt, (be-)lehrt, erzählt Gleichnisse. Direkt vor unserem Vers heißt es:

„Wenn dein Bruder (bzw. deine Schwester) gegen dich sündigt, dann geh und kläre den Konflikt zwischen euch unter vier Augen. Hört er oder sie auf dich, hast du einen Bruder bzw. eine Schwester gewonnen. Hört er oder sie nicht auf dich, nimm eine oder zwei Personen mit, damit der Konflikt durch die Aussage von zwei oder drei Zeugenaussagen entschieden werden kann. Hört er oder sie nicht auf euch, sage es der Gemeindeversammlung! Hört er oder sie nicht auf diese, sollen dir der Bruder oder die Schwester zu Außenstehenden werden – so wie die, die betrügerisch Abgaben kassieren, oder die Andersgläubigen. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden bindet, soll auch im Himmel gebunden sein. Und alles, was ihr auf Erden löst, das soll auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch

auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18, 15-20)

Jesus gibt also Handlungsanweisungen, was im Konfliktfall zu tun ist. Er malt nichts schön, sondern weiß darum, dass es unter Menschen, auch in seiner Bewegung, heiß hergehen kann. Nichts soll unter den Teppich gekehrt werden. Aber da, wo Konflikte nicht gedeckelt werden, sondern wo Menschen um eine Lösung ringen, wo eine Gemeinde klärt, was verbindlich sein soll und wovon sich zu lösen gut wäre, da ist Jesus gegenwärtig.

Auch die Michaelis-Kirchgemeinde ringt um solche Fragen. Ich verstehe das „zwei oder drei“ so: Es braucht eine Gemeinschaft, mit der Leben und Glauben geteilt werden kann. Unsere Gemeinde muss keine Massenveranstaltungen machen, sondern Raum bieten für Menschen, die sich an Jesus binden, sich nach

einer gerechten Welt sehnen und mit offenem Herzen und offenen Sinnen handeln. Menschen, die offen und ehrlich sind und bereit sind, die Herausforderungen und das Konfliktpotenzial anzunehmen, auszuhalten und zu gestalten, was sich daraus ergibt. Bringen Sie sich gerne mit ein! An dieser Stelle: Herzliche Einladung zur **Gemeindeversammlung am 07. Dezember** im Anschluss an den Gottesdienst!

Pastorin Susanne Sengstock



Bild: OpenClipart-Vectors
auf Pixabay

Vortrag und Gottesdienst

Stellen auch Sie sich die Frage, warum wir Menschen uns selbst im Wege stehen und nicht ausreichend etwas gegen den Klimawandel tun? Dabei haben wir vielleicht noch die Chance, eine Katastrophe zu verhindern. Im Rahmen der diesjährigen Ausstellung findet am **5. September um 19 Uhr** dazu ein Vortrag der Psychoanalytikerin und Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin Dr. Mechthild Klingenburg-Vogel statt. Ihre psychoanalytischen Überlegungen zum Umgang mit der drohenden Klima- und Artenkrise ermutigen, den eigenen Handabdruck positiv zu vergrößern und nicht vor Angst zu erstarren oder zu resignieren. Die Band **musica cum gaudio** umrahmt den Abend musikalisch.

Am **21. September** beenden wir die Ausstellung mit einem Gottesdienst und einem anschließenden kleinen Empfang. Der



Gospelchor jump for joy ist auch dabei. Ein Bild wird dabei im Mittelpunkt stehen, auf dem das Vorbereitungsteam eine Flaschenpost entdeckt hat. Was mag der Inhalt der Nachricht sein?





Rückblick von Pastor Michael Szelinski

In keiner Kirchengemeinde war ich öfter als Pastor auf Zeit als in der Michaeliskirchengemeinde. Das erste Mal war in der Zeit, als die Gottesdienste wegen der Baumaßnahmen am Turmdach im Gemeindehaus stattfinden mussten, das zweite Mal war kurz nach dem Ende von Corona und dieses Mal unter normalen Bedingungen gleich 8 Monate. Der Dienst in Michaelis macht immer wieder Freude. Ein engagiertes Team von ehren- und hauptamtlich Tätigen, die gemeinsam an einem Strang ziehen – und das auch noch in der gleichen Richtung! Die Zeit ist unglaublich schnell vergangen, da waren

jeden Monat drei Gottesdienste in den verschiedenen Seniorenresidenzen, die Sonntagsgottesdienste, die „Spätlese“ und noch viele Kleinigkeiten oder besser: Kostbarkeiten wie das Frauenfrühstück oder der Karfreitagspilgerweg und der ökumenische Pfingstmontagsgottesdienst auf der Wiese von Liebfrauen. Aber alles fing an mit einem Highlight: dem wunderbaren Ehrenamtsfest. Da waren gleich so viele Menschen, die alle das Leben von Michaelis zeigten. Mit einem solchen Schatz im Haus wird Michaelis noch tolle Dinge starten können. Michaelis hat einen wichtigen Platz in der Region. Gemeinsam mit den Nachbarn aus der Friedensgemeinde, der Claus-Harms-Gemeinde und der Thomasgemeinde können hier wichtige Impulse gesetzt werden. Denn die Kirche wird gerade in der Zukunft weiterhin wichtig sein. Themen wie Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung waren und sind die Themen, die Menschen am allermeisten bewegen. Gerade in einer Zeit, in der eine Rollback-Bewegung in so vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens

Vertretungspastorin Ulrike Witte

wahrzunehmen ist, ist es wichtig, dass Christenmenschen dafür eintreten, dass alle Menschen an allen Orten frei in ihrer Geschlechteridentität leben können, dass dem Rüstungswahnsinn eine Grenze gesetzt wird und dass dieser Planet ein Ort für alle Kreatur bleiben kann. Die Michaelis-Kirchengemeinde ist ein solcher Ort für mich in diesen Monaten gewesen. Hier wird sensibel auf geistliches und politisches Christsein geachtet.

Jetzt ziehe ich ein wenig weiter: Ab September werde ich in Mettenhof Pastor auf Zeit sein, da bin ich dann zum zweiten Mal. Ein Wort von Albert Schweitzer (Theologe, Mediziner und Kirchenmusiker) ist mir in den acht Monaten wichtig geworden: „Ich bin Leben, das leben will – inmitten von Leben, das leben will.“ Diesen Satz aus seiner kleinen – nun schon 100 Jahre alten – Schrift „Ehrfurcht vor dem Leben“ möchte ich mit euch und Ihnen teilen. In dieser Ethik finden wir Antworten auf die großen Fragen.

Vielen Dank für eine reiche Zeit,
Michael Szelinski

Dank und Willkommen

Der Kirchengemeinderat dankt Pastor Michael Szelinski, dass er erneut in Michaelis ausgeholfen hat und wünscht ihm für die wichtige Vakanz-Vertretung in Mettenhof alles Gute.

Bis Ende 2025 hat Michaelis Anrecht auf mehr als die beiden 75%-Stellen von Pastorin Elvira Schlott und Pastorin Susanne Sengstock. Daher freut sich der Kirchengemeinderat, dass ab Mitte September Pastorin Ulrike Witte nach Michaelis kommt, um bis Ende Dezember mit einem Dienstumfang von 50%, Andachten in den Heimen, Spätlese,



Vertretungspastorin Ulrike Witte

Bethel-Sammlung

Amtshandlungen und Gottesdiensten zu übernehmen. Einige werden sie vielleicht noch kennen, denn sie hat schon früher einmal Pastorin Bettina Hansen vertreten.

Hier ein kurzes Hallo von ihr: Liebe Michaelisgemeinde! Ab Mitte September bis zum Ende des Jahres bin ich in Ihrer Gemeinde als Vertretungspastorin tätig. Ich bin Vertretungspastorin im Kirchenkreis Altholstein und war schon einmal für wenige Monate bei Ihnen.

Ich komme aus Boostedt, bin 64 Jahre alt, geschieden, habe drei erwachsene Kinder und vier Enkel.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Gesegnete Grüße, bleiben Sie behütet! Pastorin Ulrike Witte



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde
Kiel

vom 8. September bis 12. September 2025

Abgabestelle:

**Anhänger auf dem Parkplatz
am Gemeindehaus
Schleswiger Straße 57
24113 Kiel**

Die gemeinnützige Sammlung der Stiftung Bethel wurde gemäß § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, angezeigt (Kennnummer 13-011).

Bethel

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Begegnung, Gemeinschaft und Waffelduft

Am 28. Mai fand der diesjährige Tag der Nachbarschaft statt, organisiert von der Stiftung Dra-chensee in Zusammenarbeit mit der Michaelisgemeinde. Ursprünglich war eine Veranstaltung im Freien geplant, aber wechselhaftes Wetter und kühle Temperaturen machten einen Strich durch die Rechnung. Kurzfristig wurde die Veranstaltung deshalb ins Gemeindehaus verlegt. Trotz des wenig einladenden Wetters war der Tag ein voller Erfolg. Der Duft der frischen Waffeln lockte viele Gäste an und bereits am frühen Vormittag füllte sich das Gemeindehaus mit Besucher*innen aus der Nachbar-

schaft. Die einladende Atmosphäre und die liebevoll vorbereiteten Tische sorgten dafür, dass sich alle schnell wohlfühlten. Menschen mit und ohne Behin-



derung backten unermüdlich frische Waffeln und versorgten die Gäste mit dem süßen Gebäck. Dazu gab es Kaffee und Tee, was die gemütliche Stimmung zusätzlich unterstrich. Menschen kamen miteinander ins Gespräch, lernten ihre Nachbar*innen besser kennen oder tauschten sich über alltägliche Themen aus. Für viele war es eine willkommene Gelegenheit, sich abseits der üblichen Wege zu begegnen und die Gemeinschaft im Stadtteil zu stärken. Die Organisator*innen zeigten sich erfreut über die rege Teilnahme und die vielen positiven Rückmeldungen. Der Tag der Nachbarschaft hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Angebote für das soziale Miteinander sind. Auch (oder gerade) dann, wenn es draußen regnet.

Leszek Brüggemann Zytynski

Telefonseelsorge, Kirchenasyl Erste Hilfe rettet Leben

Telefonseelsorge — Einführung und Vortrag



Foto: Jürgen Schindler

Die Telefonseelsorge Kiel wird den Gottesdienst am **28. September um 18 Uhr** mitgestalten. Anlass ist die Einführung des neuen Leiters Pastor Henning Ernst durch den propstlicher Vertreter Christian Kröger. Pastor Ernst, der auch die neue Männergruppe bei uns leitet, hält die Predigt, die liturgische Leitung übernimmt Pastorin Schlott. Anschließend gibt es einen kleinen Empfang, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Am **7. Oktober um 16.30 Uhr** plant die Telefonseelsorge einen Vortrag zum Thema „Einsamkeit“. Nähere Infos dazu auf der Homepage.

Feedback zum Artikel über das Kirchenasyl

Es gab mehrere positive Rückmeldungen zu dem Artikel in der letzten Ausgabe, S. 6/7.

Hier eine Meinung:

„Ihre Einstellung zum Kirchenasyl und deren Umsetzung in Ihrer Gemeinde finde ich großartig! Steht doch das Kirchenasyl beispielhaft als Bindeglied zwischen Staat und Gesellschaft. Und zeigt sich humanitär in menschlichen Notlagen.

Weiterhin viel Erfolg wünscht eine Leserin“

Erste Hilfe

Wir alle sind gesetzlich dazu verpflichtet, bei Unglücksfällen zu helfen und Erste Hilfe zu leisten. Wissen Sie, was Sie tun müssen, wenn wer bewusstlos ist, nicht mehr atmet oder einen Sonnenstich hat? Wenn nicht, ist es Zeit, einen Erste-Hilfe-Kurs zu machen.





Ort zum Durchatmen. Derzeit ist unsere Kirche in der Regel dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 und dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro oder bei den Pastorinnen, wenn Sie Bedarf an „Kirchenkühlung“ haben. Wir schauen dann, ob wir helfen können.

*Text/Fotos:
Pastorin Susanne Sengstock*

Das Michaelis-Team hat im Juli einen solchen Kurs gemacht. Altes Wissen wurde aufgefrischt, ausprobiert und geübt. Dabei wurde auch herzlich gelacht.

Als wir uns über Hitzschlag und Sonnenstich informierten, kam die Idee auf, an heißen Tagen die Michaeliskirche zu öffnen. Dort ist es ja recht kühl, also ein guter



Demokratieprojekt Kiel-Hassee

Veranstaltungen im Herbst

Lesungen und Kultur

Der gefährliche Feind des Guten

Leben in Hassee während der Nazizeit

Sonntag 21. September 2025 | 18:00 Uhr

Nach Ende der Kaiserzeit startete 1918 die Weimarer Republik mit dem Ziel, eine demokratische Gesellschaft aufzubauen. Solidarische Gemeinschaften in den neu gegründeten Siedlervereinigungen, in Kirchengemeinden, Vereinen, Parteien und Gewerkschaften wurden jedoch in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts durch die Machtübernahme der Nazis systematisch zerstört. Wie war das möglich?

Auf der Veranstaltung werden ausgewählte Texte zu Ereignissen in unserem Stadtteil Kiel-Hassee während des NS-Regimes vorgetragen:

- Der Siedlungsbau: Missbrauch einer sozialen Errungenschaft durch Gleichschaltung der Vereine
- Die Pastoren in der Michaeliskirche: Anpassung oder Widerspruch?
- Die Menschen im Stadtteil: Der hohe Preis des Widerstandes

Die Lesung wird begleitet von Musikbeiträgen der »**Demo-Band**«, in der verschiedene Bewohner unseres Stadtteils mitwirken.

Im anschließenden Gespräch können eigene Erfahrungen eingebracht und Gedanken über Wege zur Sicherung der Demokratie in der aktuellen Situation ausgetauscht werden.

Vorträge und Workshops

Verschörungserzählungen – Grundlagen und Motivationen

Montag 13. Oktober 2025 | 19:00 Uhr

Vortrag von Referent*innen des Projektes »**videre**« Beratungs- und Präventionsangebot im Kontext von Verschwörungsideologien, Desinformationen und Reichsbürgertum für Schleswig-Holstein

Verschörungserzählungen werden seit Beginn der Corona-Pandemie verstärkt von der Gesamtgesellschaft wahrgenommen.

Nicht alle gefährden die demokratische Struktur unserer Gesellschaft,



Das **Demokratie-Projekt Kiel-Hassee** lädt zu neuen Veranstaltungen im **Gemeindesaal, Schleswiger Str. 57** ein.

aber viele dieser Erzählungen beziehen sich auf klare Feindbilder oder lehnen gar die Demokratie und die damit verbundenen Prozesse sowie Institutionen ab.

Die Referent*innen des Projekts ›**videre**‹ geben einen Überblick über die Grundlagen von Verschwörungsglauben und beleuchten dabei den aktuellen Stand aus Wissenschaft und Forschung. Dabei gehen sie vor allem auf die psychologischen Faktoren und den Unterschied zu Desinformationen ein.

Film und Diskussion

5 Tage im Mai – wie der 2. Weltkrieg in Kiel zu Ende ging

Mittwoch 12. November 2025 | 19:00 Uhr

Im 2. Weltkrieg wurde Kiel durch Bombardements schwer zerstört. Der Film von Kay Gerdes dokumentiert anhand der Berichte britischer Kriegsveteranen und deutscher Zeitzeugen die letzten Kriegstage 1945. Unter höchster Geheimhaltung erreichte eine britische Spezialeinheit vor Kriegsende die Stadt Kiel mit dem Ziel, strategisch wichtige Einrichtungen und Dokumente zu sichern. Die zerstörte Stadt war voll mit Flüchtlingen, ehemaligen Kriegsgefangenen und Lagerinsassen sowie zurückkehrenden Soldaten. Die öffentliche Infrastruktur war zusammengebrochen. Die Aufgaben der britischen Besatzungsmacht schienen kaum lösbar. Wie konnte unter diesen Bedingungen der Aufbau einer tragfähigen Demokratie gelingen?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Dabei ist auch die Historikerin **Renate Dopheide**, die zu dem Thema geforscht und an dem Film mitgewirkt hat.

Kontakt: Pastor i.R. Tilman Lautzas
Mobil 0178 231 28 06 | tilmanlautzas@t-online.de
Koordinator Demokratie-Projekt Kiel-Hassee



**Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.michaeliskirche-kiel.de und in unseren Schaukästen.**

1. Mitarbeiter*innen

Gemeindebüro	Renate Dopheide info@michaeliskirche-kiel.de Öffnungszeiten Gemeindebüro: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 14-16 Uhr	68 27 85
Küsterin	Jessica Schütz kuesterin@michaeliskirche-kiel.de	0172/604 23 42
Hausmeisterei	Nadine Schmitz	0157/306 77 194
Kirchenmusik	René Schmidt-Jung r.schmidtjung@michaeliskirche-kiel.de Daniel Hoppenstedt (The Basement Band) daniel.hoppenstedt@gmail.com	68 85 02

2. Pastorinnen

	Elvira Schlott pastorin.schlott@michaeliskirche-kiel.de <i>Arbeit mit Kindern und Jugendlichen</i>	69 80 58
	Susanne Sengstock susanne.sengstock@altholstein.de kgr@michaeliskirche-kiel.de <i>Vorsitzende Kirchengemeinderat, Arbeit mit Erwachsenen</i>	0160/222 01 98
Vertretungspastorin	Ulrike Witte ulrike.witte@altholstein.de <i>Arbeit mit Senior*innen</i>	0151/259 910 18

Vikar Patrick Nahnsen 0157/554 386 69
vikar.nahnsen@michaeliskirche-kiel.de

3. Kindertagesstätte

Leitung Barbara Grimm 64 17 45
Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung
ev.kita-michaelis@altholstein.de

4. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Posaunenchor Volker Quellmann 0160/632 96 89

Anfängerausbildung Kerstin Quellmann 888 87 55

Frauenfrühstück Gesche Neubauer 68 73 39

Choryfeen Heike Boyens 0157/504 54 814
(FrauenLesbenChor) choryfeenkiel@gmx.de

Oase der Stille Elisabeth Wessler 68 50 43
(Stille Meditation)

Irish Set dance RamonaGrapp 0163/904 99 77
r.grapp@posteo.de
Silke Scheid 01577/290 07 25
silkescheid@hotmail.com

5. Diakonisches Angebot

PflegeDiakonie Andreas Docenko 68 50 55
Von-der-Goltz-Allee 2
7.30-20.00 Uhr

Die Termine für die Gruppen für Erwachsene finden Sie auf S. 25.

Und wieder startet ein neuer Konfijahrgang!



Seit Juni treffen sich nun wieder zwei Gruppen im Gemeindehaus und in der Kirche. Junge Menschen entdecken gemeinsam die Kirche, unsere Gemeinde, teilen ihren Glauben und haben Spaß zusammen. Singen, spielen, beten, basteln, lachen und auch mal müde sein vom Tag – so weit, so bekannt.

Neu ist, dass Vikar Patrick Nahnsen diesen Kurs konzipiert hat und leitet. Unterstützt wird er dabei vom Team. Das sind junge Menschen, die bereits konfirmiert sind. Sie bringen ihre Ideen ein, machen mit in den Stunden und vor allem leiten sie die Workshops bei der Kirchenübernachtung und den beson-

deren Konfertagen. Ich freue mich besonders darüber, dass im neuen Jahrgang mehr Konfis mitmachen.

Da passt es sehr gut, dass sich auch noch einmal mehr Jugendliche im Team engagieren.

Mitten im Sommer haben wir die neuen Konfis in der Gemeinde begrüßt und das Team mit den Neuzugängen für ihren Dienst gesegnet.

Text/Fotos: Pastorin Elvira Schlott



Sankt Martin

Christlich-Islamische Feier zum Schulanfang!



Zu einer ganz besonderen Feier laden wir am Mittwoch, den **10. September**, ein. Um **11 Uhr** und um **13 Uhr** feiern wir die Einschulung der Kinder. Mit dabei sind Imam Kamil Aslan, Zentrum Moschee, Schwester Sunita und Schwester Arockia, katholische Liebfrauenkirche, dazu Pastorin Elvira Schlott, Michaeliskirche. Alle Kinder liegen Gott am Herzen, so denken wir. Alle Kinder sind eingeladen, an diesem Tag einen besonderen Zuspruch zu erleben. Wir freuen uns auf die Kinder und ihre Familien.

Pastorin Schlott

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

Am **11. November** feiern wir Sankt Martin.

Um **17 Uhr** begrüßen wir die Nacht mit einer Andacht in der Michaeliskirche.

Anschließend lassen wir unsere Laternen in den Straßen leuchten und funkeln, bis wir an der Liebfrauenkirche ankommen. Dort gibt es einen gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer mit Liedern, Kinderpunsch und Brötchen. Wir freuen uns auf euch und all die bunten Lichter!

Pastorin Schlott



Besondere Gottesdienste

Biblische Frauen, Friedensgottesdienst

Biblische Frauen – auch im Gottesdienst



Ein Mann, der regelmäßig in den Gottesdienst kommt, beschwerte sich bei uns Pastorinnen, dass es in den Lesungen in den Gottesdiensten viel zu oft nur um Männer ginge. So als gäbe es – außer vielleicht Maria – keine Frauen in der Bibel. Das stimmt natürlich nicht. Wir nehmen diese Kritik zum Anlass, um nach dem Erntedankfest im Oktober biblischen Texten Raum zu geben, in denen Frauen eine wichtige Rolle haben.

Am **12. Oktober** geht es um Rahab, am **19. Oktober** lautet das Motto „Ave Eva“ und wir schauen, was es mit Eva, dem Apfel und der Schlange auf sich hat und am **26. Oktober** steht die große Frau aus Schunem im Mittelpunkt. Diese Gottesdienste laden dazu ein, die Erfahrungen

von biblischen Frauen wahrzunehmen und sie mit den eigenen Erfahrungen im Hier und Jetzt zu verknüpfen – egal zu welchem Geschlecht Sie sich zählen.



In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung. Die FriedensDekade 2025 steht im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des 2. Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss. In Michaelis feiern wir den Friedensgottesdienst am **9. November um 10 Uhr**.

Erntedank, Bußtag, Ewigkeitssonntag

Erntedankfest



Ernten gehört zum Herbst dazu. Es ist eine alte Tradition, dass Menschen aus ihrem Garten etwas spenden, damit der Altar zum Erntedankfest festlich geschmückt ist. Geben Sie gerne Ihre Erntegaben in der Woche vorher zu den Büroöffnungszeiten oder unmittelbar vor dem Gottesdienst ab. Alle Lebensmittel werden später durch TAKO, den Tagestreff und Kontaktladen der Stadtmission, an Bedürftige verteilt.

Gottesdienst zu Buß- und Bettag

Vikar Patrick Nahnsen und die Christliche Schule Kiel planen für den 19. November am Vormittag einen Gottesdienst zum Buß- und Bettag. Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest.

Ewigkeitssonntag – Was ist der Mensch, Gott, dass du seiner gedenkst?

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am 23. November, feiern wir um 10 Uhr einen Gottesdienst zum Gedenken aller, die wir in diesem Jahr verloren haben.

Vikar Patrick Nahnsen und Pastorin Schlott verlesen die Namen der Verstorbenen. Wir zünden Kerzen an und beten für die Traurigen.

Wir sind zusammen in einem Moment der Trauer, aber auch der Dankbarkeit, im Schmerz und doch mit Hoffnung.

In Psalm 8 heißt es: Was sind die Menschen, dass du an sie denkst, ein Menschenkind, dass du nach ihm siehst? Wenig geringer als Gott lässt du sie sein, mit Würde und Glanz krönst du sie.



Foto:
Pastorin
Marion
Hild

Kirche im Stadtteil

Termine in der Region

Gottesdienste in den Senior*innen-Residenzen

Nicht nur in der Kirche werden unsere Gottesdienste gefeiert, sondern auch in den Residenzen für Seniorinnen und Senioren.

Professorenhäuser:

12.09., 10.10., 14.11.,
jeweils um 10 Uhr

Residenz Waldwiese:

04.09., 02.10., 06.11.,
jeweils um 17 Uhr

Haus Lübscher Baum:

30.09., 28.10., 25.11.,
jeweils um 10 Uhr

Termine in der Region

Michaelis ist zusammen mit der Friedensgemeinde, der Claus-Harms-Kirchengemeinde und der Thomas-Gemeinde eine Region. Gerne weisen wir auf folgende Veranstaltungen hin:

Jugendtheaterprojekt

Während der Herbstferien gibt es im Birgitta-Thomas-Haus (BTH) wieder ein Jugendtheaterprojekt in Zusammenarbeit mit dem

Jugendbüro Mettenhof. Jugendliche ab 12 Jahren schreiben und entwickeln ein Theaterstück.

1. Aufführung: Samstag, 25. Oktober um 15 Uhr
2. Aufführung: Mittwoch, 5. November um 18 Uhr, im Kinder-/ Jugendbereich BTH

Regionalgottesdienst am Reformationstag

Zum Gottesdienst am Reformationstag, Freitag, dem 31. Oktober, um 17 Uhr in der



Vicelinkirche sind auch die Gläubigen aus der Pfarr-Region besonders herzlich eingeladen.

Pastorin Beate Harder wird den Gottesdienst mit einem musikalischen Schwerpunkt gestalten.

Ökumenisches Jugendgebet in Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrei Franz von Assisi und dem Ev. Jugendwerk Altholstein am Sonntag, 16. November um 16 Uhr in der Vicelinkirche

Musik-Sommer in Michaelis

WULFSBROOK 29, 24113 KIEL-HASSEE



- OFFENES SINGEN** Do. 4.9.
18:30 UHR, KIRCHE
- OFFENE CHORPROBE** Do. 25.9.
18:30 UHR, KIRCHE
- ORGELMUSIK ZUR
ABENDZEIT** So. 7.9.
17 UHR, KIRCHE



Foto: privat

Sehnsucht nach...

Moin! Wir sind das Musikduo
HerzTonBunt, Andrea und René

aus Kiel. Wir machen leidenschaftlich gerne Musik; Musik, die uns berührt, die uns begeistert und unsere Seelen zum Klingen bringt. Und nachdem wir bereits im vergangenen Jahr in der Michaeliskirche zu Gast sein durften, stellen wir in diesem Jahr am **27. September um 17 Uhr** unser neues Programm „**Sehnsucht nach...**“ vor. Dabei sind wir davon überzeugt, dass Musik Brücken bauen und Grenzen zwischen uns Menschen überwinden kann. Und deshalb möchten wir die Liebe zur Mu-

sik und das, was sie tief in uns auslöst, mit Ihnen und Euch teilen. Das Genre ist dabei zweitrangig. Wir bedienen uns fast überall, denn die Musik ist so bunt und vielfältig wie das Leben selbst. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf Sie und Euch!



Die Texte und Akkorde teils bekannter Hits und Lieder werden per Beamer an die Wand projiziert. Eine Band spielt die Songs kurz an, dann können alle sofort mitspielen und -singen.

Der Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren steht absolut im Mittelpunkt. Mit über 70 Teilnehmer*innen brodelte das Gemeindehaus bei den letzten Mitmachkonzerten, zum Entspannen werden in den Pausen Getränke und Brezeln angeboten.

Sing & Strum — das Ukulele-Mitmachkonzert

Die Kieler Ukulelenszene trifft sich am **11. Oktober um 19 Uhr** bereits zum 3. Ukulelen-Mitmachkonzert im Gemeindehaus der Michaeliskirche, Wulfsbrook 29.

Karten können für 7 Euro online gebucht werden unter www.ukulele-in-kiel.de oder direkt abgeholt werden bei: Ukulele in Kiel, Rendsburger Landstr. 414 in 24111 Kiel Rückfragen gerne per E-Mail: post@ukulele-in-kiel.de oder telefonisch unter 0151/555 23 982.

Wieder in Michaelis:

Klaus Wladar spielt

„Recuerdos de la Alhambra – Zauber der klassischen Gitarre“

Flamencoinspirierte spanische Klassiker, argentinische Tangos, brasilianische Sambas und jazzig-groovige Crossovermusik präsentiert Klaus Wladar am **Freitag, 14. November, 17 Uhr** auf seiner klassischen Gitarre, unverstärkt und pur! Er führt mit interessanten und amüsanten Anekdoten zur gespielten Musik durch diesen kurzweiligen Abend voller Klangfarben, vielfältiger Rhythmen und spritziger Virtuosität!

Chorkonzert dreifach

Nach großem Zuspruch im Jahr 2024 treten die drei Chöre mit großer Vorfreude erneut in der Michaeliskirche auf. Mit einem abwechslungsreichen neuen Programm erwarten Sie die Chöre „Gut gestimmt“ und „Von Herzen singen“, „Bella Donna“ und der FrauenLesbenchor „Choryfeen“ am **Sonntag, den 16. November, um 17 Uhr**, Einlass ab 16.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir für die Kirchengemeinde und medica mondiale e.V. um eine Spende.

meinde und medica mondiale e.V. um eine Spende.

O nata lux

Unter der Leitung von Martje Grandis präsentiert das Vokalensemble grandisinvolto am **Freitag, 28. November, um 19 Uhr** neben dem gleichnamigen Hymnus in sieben verschiedenen Fassungen weitere unterhaltsame und überraschende musikalische Momente.

Eintrittskarten kosten an der Abendkasse: 18€/erm. 13€. (Im Vorverkauf: 15€/erm. 10€ unter karten@grandisinvolto.de) Weitere Infos bei Martje Grandis Tel. 0561/820 95 75 www.grandinvolto.de



Mittwochsvorträge

An jedem 3. Mittwoch im Monat werden im Gemeindehaus der Michaeliskirche Vorträge gehalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kuno Neubauer und Eberhard Pieczonka laden Sie ganz herzlich ein.

17.09. Von der Eider 1804 bis kuk-Wien 1918 (Teil 2)
Ref.: Bernhard Mager

15.10. Oman — Das Land der glücklichen Menschen
Ref.: Reinhard Laszig

19.11. Gedichte und Poetry Slam
Mit Kai Neubauer u. Gisela Brendel

Spätlese

An jedem 2. Montag im Monat trifft sich von 14.30 – 16.00



Uhr die Gruppe „Spätlese“ im Gemeindesaal der Michaelisgemeinde. Der Name ist hier Programm, spät geerntet und besonders hochwertig ist der Wein, nach dem sich die Gruppe benennt, und so soll auch gemeinsam eine gute Zeit verbracht

werden. Die späte Ernte eingeholt, mit Gesprächen, Gebäck, Kaffee und mit Gästen und Referent*innen, die den Nachmittag kurzweilig gestalten. Wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben und Lust Sie beschleicht, neue Menschen kennenzulernen, dann sind Sie herzlich eingeladen, ein Teil der Spätlese zu werden.

08.09. „Da musst du dazwischen springen“ — ein Nachmittag zu Dietrich Bonhoeffer

13.10. Buntes Programm

10.11. St. Martin

Frauenfrühstück

Alle zwei Wochen treffen sich Frauen gemeinsam zum Frühstück. Gespräch, Austausch und eine gute gemeinsame Zeit stehen dabei im Mittelpunkt. Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein! Beginn jeweils um 9 Uhr, der Treffpunkt ist der Gemeindesaal im Gemeindehaus. Termine s. S. 25.



Termine der Gruppen für Erwachsene

<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Veranstaltung</i>
<i>montags</i> (01.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.)	10.30 -11.30	<i>Gedächtnistraining</i>
<i>montags</i> (08.09., 13.10., 10.11.)	14.30 -16.00	<i>Spätlese</i>
<i>montags</i>	17.00-19.00	<i>The Basement Band</i>
<i>montags & freitags</i>	13.00 -16.00	<i>Kartenspielerinnen</i>
<i>dienstags</i>	18.30- 20.30	<i>FrauenLesbenChor, die Choryfeen</i>
<i>dienstags</i> (09.09., 23.09., 7.10., 21.10., 04.11., 18.11.)	9.00	<i>Frauenfrühstück</i>
<i>dienstags (ab 09.09.)</i>	19.00-20.30	<i>Oase der Stille (in der Kirche)</i>
<i>mittwochs</i> (17.09., 15.10., 19.11.)	10.00	<i>Vorträge</i>
<i>mittwochs</i>	10.00-11.30	<i>Tanzkreis</i>
<i>mittwochs</i> (17.09., 15.10., 19.11.)	14.30-16.15	<i>Mit Musik und Bewegung in Schwung kommen</i>
<i>donnerstags</i>	10.00	<i>Englisch mit Grundkenntnissen</i>
<i>donnerstags</i> (11.09., 09.10., 13.11.)	18.30	<i>Männergruppe</i>
<i>donnerstags</i>	19.00-20.30	<i>Gospelchor mit René Schmidt-Jung</i>
<i>freitags</i> (12.09., 17.10., 14.11.)	10.00-11.30	<i>Frühstückstreff</i>
<i>freitags</i>	14.15	<i>Rounddance</i>
<i>freitags</i>	17.00-18.00	<i>Posaunenchor Anfänger*innen-Ausbildung</i>
<i>freitags</i>	18.00-19.30	<i>Posaunenchor</i>
<i>samstags</i> (13.09.,11.10., 08.11.)	10.00-15.00	<i>Quilten</i>
<i>sonntags</i> (14.09., 28.09., 12.10., 26.10., 09.11., 23.11.)	18.00.-20.00	<i>Irish Set Dance</i>

Ergebnisse der Umfrage



„Was gefällt mir nicht an der Kirche?“ haben wir in unserer Umfrage „In der Kirche bleiben oder austreten?“ gefragt. Kritik gab

es vor allem zum Gottesdienst.

Interessant auch: Was die einen besonders schätzen – z. B. geschlechtersensible Sprache, vielfältige Gottesbilder und eine Kirche, die sich auch klar politisch positioniert – kritisieren andere. Allen können wir es nicht recht machen. Dass sexualisierte Gewalt in Kirche unendliches Leid gebracht hat und bringt, aufgearbeitet und verhindert werden muss, findet auch die Redaktion.

Auf Gottesdienstzetteln fehlen die biblischen Texte.

Der Feminismus. Dass von Jüngern und Jüngerinnen gesprochen wird.

Der Kirchengesang. Wegen der vielen Lieder kennt man diese gar nicht mehr.

Die vielen Fälle von Missbrauch.

Biblische Texte sind in einer alten Sprache geschrieben. Es gibt viele schwierige Wörter, z.B. „Knechte“.

Die Kirche soll frei sein von Politik und politischen Belehrungen.

In der Druckfassung des Gemeindebriefes stehen auf dieser Seite die Namen der Personen, die getauft, getraut oder beerdigt wurden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden sie auf der Homepage nicht genannt.



Gemeindebrief Nr. 223 - Impressum:

Herausgeberin: Ev.-Luth. Michaelis-Kirchengemeinde Kiel, Wulfsbrook 29, 24113 Kiel, T. 68 27 85, E-Mail: info@michaeliskirche-kiel.de

Spendenkonto: Förde Sparkasse, IBAN: DE87 2105 0170 0000 5833 10, BIC: NOLADE21KIE

Druckgesellschaft mbH Joost & Saxen, Eckernförder Str. 239, 24119 Kronshagen

Redaktion: Caroline Bublitz, Renate Dopheide (V.i.S.d.P.), Annette Göder, Christine Schulze-Ziebarth, Susanne Sengstock

Titelfoto: Designed by Freepik

Erscheinungstermin von Nr. 224: 30.11.2025, Redaktionsschluss: 15.10.2025

September

07. 12. Sonntag nach Trinitatis  Pn. Susanne Sengstock
10. Einschulungsgottesdienste
11 und 13 Uhr
(s. S. 17) Imam Kamil Aslan
Schwester Sunita u.
Schweseter Arockia
Pn. Elvira Schlott
14. 13. Sonntag nach Trinitatis Pn. Ulrike Witte
21. 14. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst und Finissage (s. S. 5)
Kirchenkaffee/Eine-Welt-Stand Pn. Susanne Sengstock /
AG Kunst und Kirche
28. 15. Sonntag nach Trinitatis 18 Uhr P. Christian Kröger
Einführung P. Henning Ernst als
Leiter d. Telefonseelsorge (s. S. 10) Pn. Elvira Schlott

Oktober

05. Erntedankfest  Vikar Patrick Nahnsen
12. 17. Sonntag nach Trinitatis
Biblische Frauen (s. S. 18): Rahab
Kirchenkaffee/Eine-Welt-Stand Pn. Elvira Schlott
19. 18. Sonntag nach Trinitatis Pn. Susanne Sengstock
Biblische Frauen: Eva
26. 19. Sonntag nach Trinitatis 18 Uhr Pn. Susanne Sengstock
Biblische Frauen: Gr. Frau zu Schunem
31. Reformationstag 17 Uhr Pn. Beate Harder
RegionalGD in Vicelin (s. S. 20)

November

02. 20. Sonntag nach Trinitatis  Vikar Patrick Nahnsen
09. Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
Bitt-GD Ökumen. FriedensDekade
(s. S. 18) Kirchenkaffee/Eine-Welt-Stand Pn. Susanne Sengstock
11. St. Martin 17 Uhr Pn. Elvira Schlott /
danach: Laternenumzug zu Liebfrauen
und Lagerfeuer (s. S. 17) Team
16. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Pn. Elvira Schlott
19. Buß- und Bettag
Uhrzeit noch unbekannt Vikar Parick Nahnsen /
Christliche Schule Kiel
23. Ewigkeitssonntag (s. S. 19) Pn. Elvira Schlott
30. 1. Advent 10 Uhr Pn. Susanne Sengstock